



Seigewasser, Hans

Angestellter

*Staatssekretär für Kirchen-
fragen*

Berlin

SED-Fraktion

Geboren am 12. August 1905 in Berlin als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, zwei Kinder. Volksschule und Realschule. 1919 Mitglied der sozialistischen Jugendbewegung. 1921—1923 Berufsausbildung als Bankangestellter. 1921 USPD und Gewerkschaft. 1922 SPD. 1926—1933 Tätigkeit als Sozialversicherungsangestellter. 1928 Mitglied und 1930 Vorsitzender der Reichsleitung der Jungsozialisten. 1931 SAP. 1932 KPD. 1933—1934 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1934—1945 Zuchthaus Luckau und KZ Sachsenhausen und Mauthausen. 1945—1950 Mitarbeiter des ZK der KPD, des Parteivorstandes, später des ZK der SED. 1950 Stellvertreter des Vorsitzenden des Büros des Präsidiums des Nationalrates. Seit 1953 Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front und des Präsidiums des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR. Seit 1960 Staatssekretär für Kirchenfragen. Seit 1950 Abgeordneter der Volkskammer, 1950—1963 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten.

Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und andere hohe Auszeichnungen.